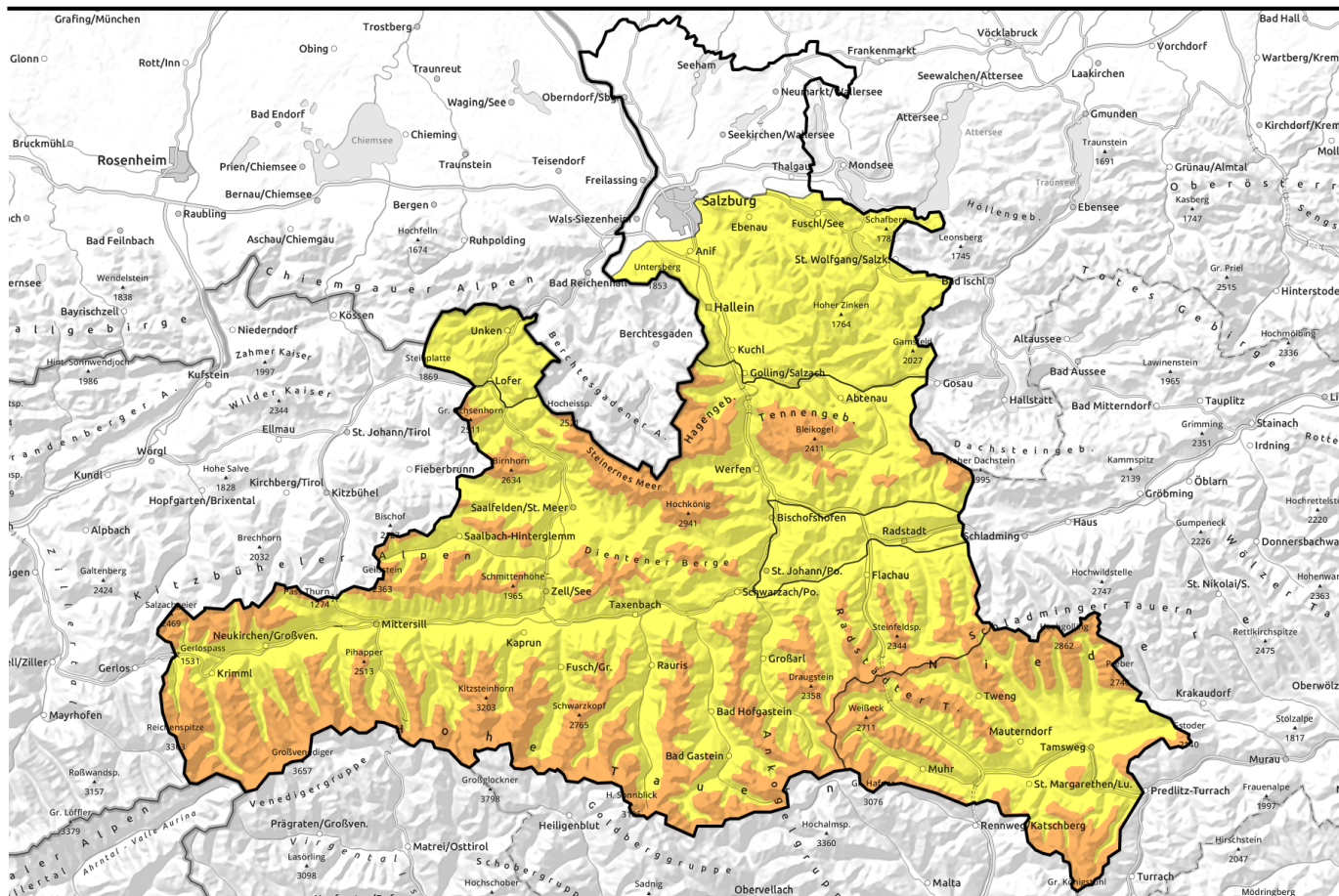


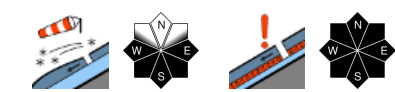

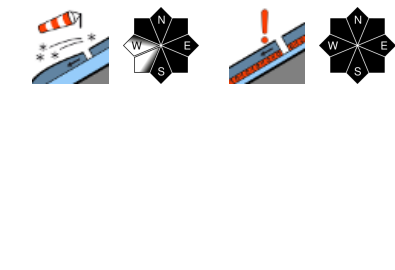


01.02.2021



Tribschneeproblem und sehr schlechte Schneequalität

		Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge	
	1700 m	Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge	
	1800 m	Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Glocknergruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm	

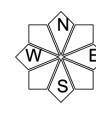
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



01.02.2021

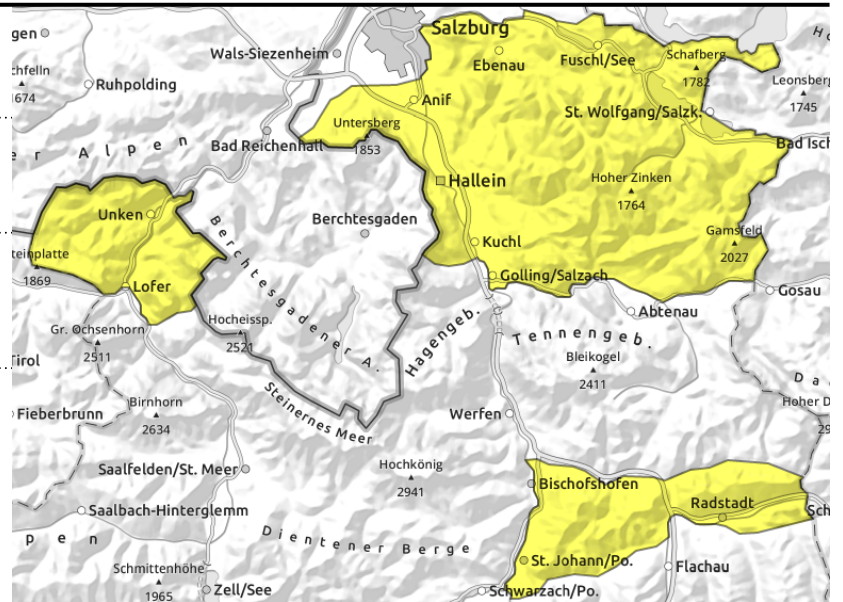
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge



kammnah, Auslösung insbesondere bei großer Zusatzbelastung



aus sehr steilen Grasmatten



Mäßiges Tribschneeproblem, unter 1500 m auch Gleitschnee

Oberhalb der Waldgrenze kann man an einzelnen Stellen im erweiterten Ostsektor (N-O-S) insbesondere bei großer Zusatzbelastung und im sehr steilen Gelände ein trockenes Schneebrett auslösen. Schneebretter können mittelgroß werden. Unter der Waldgrenze sind kleinere Nassschneerutsche und einzelne spontane Gleitschneelawinen aus dem extrem steilen Grasmattengelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Letzte Woche hat es bis 2000m hinauf geregnet mit Sturm. Der letzte Neuschnee/Tribschnee liegt auf einer festeren Schicht. Tief im Inneren gibt es bindungslosen Zuckerschnee vom Jänneranfang. Die Schneedecke ist beinahe in allen Richtungen schon ziemlich isotherm und im Inneren unterschiedlich feucht.

Wetter

Am Montag ist die Sicht gut, die Gipfel sind frei und zunächst scheint auch die Sonne, begleitet von dünnen Wolken. Durchziehende Wolken bleiben über Gipfelniveau und werden am Nachmittag dicker, die Sicht wird dann zunehmend diffus. Kaum Wind. In 1500m von -2 auf +1 Grad ansteigend, in 2000 m bis -1 Grad.

Tendenz

Am Dienstag und Mittwoch wenig Änderung. Schneequalität wird nicht besser.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



01.02.2021

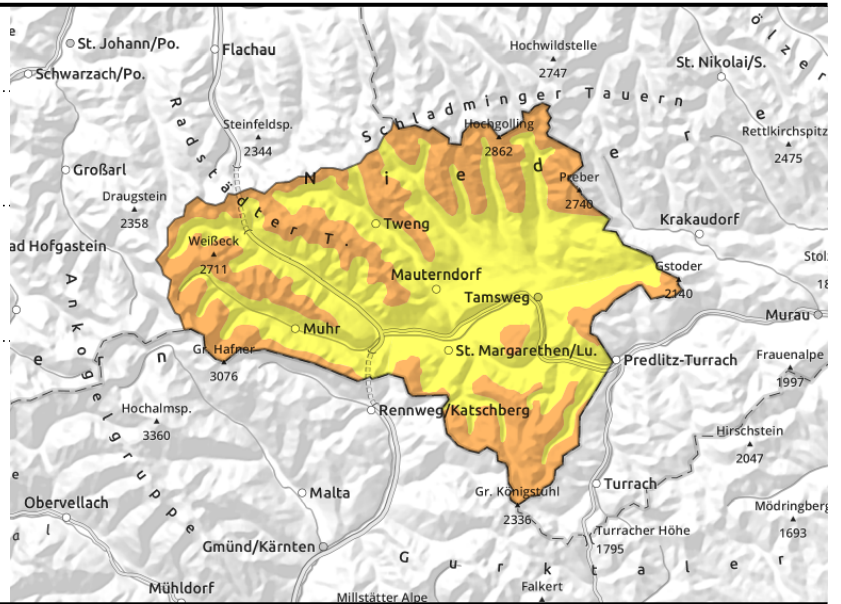
Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



kammnah, kammfern, geringe Belastung kann noch ausreichen



auslösbar im Übergang von wenig zu viel, ober 1800 m



Der letzte Triebschnee ist noch ansprechbar

Schneebretter können oberhalb von etwa 1700 m Seehöhe an einigen Stellen im sehr steilen Gelände, insbesondere in den Richtungen O-S-W, ausgelöst werden. Nach wie vor kann der Impuls einer Person schon ausreichen. Schneebretter können mittelgroß und groß werden. Gefahrenstellen sind für das geschulte Auge erkennbar, es gibt sie sowohl kammnah als auch kammfern.

Schneedeckenaufbau

Die Sturmtage der letzten Woche prägen die Lungauer Schneedecke. Rinnen und Mulden sind prall gefüllt, exponiertes Gelände ist abgeblasen. Die Verbindung zwischen kompaktem Triebschnee und Altschneeunterlage ist eher ungünstig, an der Grenzfläche können sich Brüche ausbreiten, wie auch Lawinenauslösungen im Lungau am Wochenende gezeigt haben. Tief im Inneren gibt es verbreitet bindungslosen Zuckerschnee vom Jänneranfang, oberhalb von 1800 m in allen Richtungen.

Wetter

Am Montag scheint zunächst die Sonne, begleitet von hohen Wolken. Durchziehende Wolken bleiben weit über Gipfelniveau und werden am Nachmittag dicker, die Sicht wird dann ein bisschen diffus. Mäßiger Wind, ober 2000 m im Bereich um 30 km/h. In 2000 m von -6 auf -4 Grad ansteigend, in 3000m noch kalte -8 Grad.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht langsam zurück. Am Mittwoch gibt es eine spürbare Erwärmung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

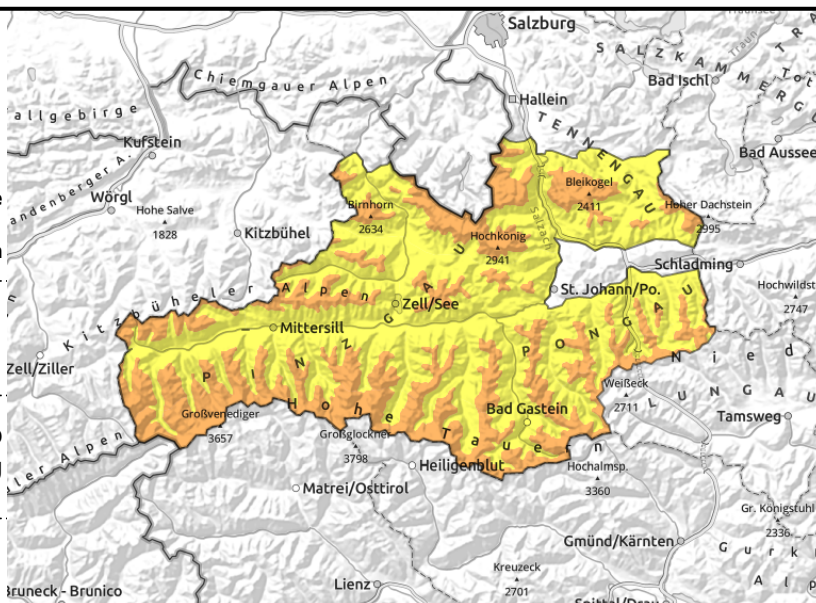


Exposition



01.02.2021

Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Glocknergruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm



1800 m



kammnah, kammfern, oberhalb 1800 m, bei geringer Belastung



auslösbar im Übergang von wenig zu viel, mit großer Belastung

Weiterhin Tribschneeproblem ab 1800 m aufwärts

Oberhalb von ca. 1800 m kann man an zahlreichen, sehr steilen Stellen, insbesondere in den Richtungen NW-NO-S ein trockenes Schneebrett auslösen. Schneebretter können mittelgroß und groß werden. Heikel sind vor allem die zuletzt eingewehten Tribschneepakete, die man sowohl kammnah als auch kammerfern antrifft und die halbwegs gut zu erkennen sind. Aufpassen bzw. meiden sollte man auch schneearme Steilbereiche und Übergänge von wenig zu viel Schnee. Hier heißt es die Schneedecke maximal schonen.

Unter der Waldgrenze sind mittlere Nassschneelawinen möglich. Einzelne spontane Gleitschneelawinen lösen sich aus dem extrem steilen Grasmattengelände.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Neuschnee/Tribschnee liegt auf festeren Schicht. Die Unterlage besteht oft aus Harsch, weichen Deckeln und abgewehten Flächen. Oberflächennah (bis 30 cm unter der Oberfläche) sind zuletzt Schwachschichten entstanden (Reif, teilweise „Kalt-auf-Warm-Effekt“), die am Wochenende bei mehreren Unfällen angesprochen wurden. Tief im Inneren gibt es verbreitet bindingslosen Zuckerschnee vom Jänneranfang, oberhalb von 1800 m in allen Richtungen, der am Wochenende nur noch mit starkem Impuls (Sprengen) angesprochen wurde.

Unter 1700 m ist die Schneedecke meist schon isotherm und im Inneren unterschiedlich feucht.

Wetter

Am Montag sind die Berge oberhalb der Talnebel frei und zunächst scheint auch die Sonne, begleitet von dünnen Wolken. Durchziehende Wolken bleiben über Gipfelniveau und werden am Nachmittag dicker, die Sicht wird dann diffus. Mäßiger Wind, ober 2000 m im Bereich um 30 km/h. In 2000 m von -3 auf -1 Grad ansteigend, in 3000m noch kalte -8 Grad.

Tendenz

Am Dienstag und Mittwoch wenig Änderung. Schneequalität bleibt etwas für Liebhaber und Spezialisten.

Lawinprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



Exposition

